

Rede anlässlich der Jubiläumsfeier
100 Jahre kfd -Brand

In Brand ist heute echt was los –
unsere kfd feiert hier ganz groß.
Ich hab mich dafür extra in dr Lack jepafft,
denn das kleine Schwarze,
das wirkt schön brav
und macht dazu noch richtig schlank,
auch nach drei Stücken Kuchen, Gott sei Dank!

Gefeiert wird, wer hätt's 1923 wohl gedacht:
die kfd-Brand hat 100 Jahre vollgemacht.
Gefeiert wird mit Frauen, Freunden,
Wegbegleitern,
die Erfolge mit trugen,
genau wie das Scheitern,
mit Lachen über alte Geschichten,
über Ernstes, was ist zu berichten.
Vor Allem aber zieh ich den Hut,
denn der Mut der Frauen tut allen gut!

Was im Kleinen einst begann,
nahm hier vor Ort immer größere Züge an.
Im kleinen Kreis wurd begonnen,
doch bis heute wurden über 600 Mitglieder gewonnen!

Für die Berechtigung,
meinen liebsten Schatz zu trauen,
musste ich mit der Einwilligung der Schwiegermutter auf den Beitritt
zum Mütterverein damals bauen.

Darüber lächeln wir heute verschmitzt,
aber diese Art der Mitgliedergewinnung war damals kein Witz!

Aber ist mir heute anzusehn,
dass ich nicht meinen Mann,
sondern meine Frau kann stehn.

100 Jahre – das ist eine stolze Zahl
und Verantwortung dafür auch allemal!

Wir Frauen, in der Geschichte oft unterschätzt,
haben statt den Messern unseren Verstand gewetzt
und eigene Ziele gesetzt.

Der Blick auf Kirche und Gesellschaft, das wisst ihr genau,
ist oft ein anderer bei Mann und Frau.

Das ist kein Unterschied in schlecht und gut -
er ist wichtig und tut auch not!!

Für die eigene Meinung braucht Frau
vor 100 Jahren und auch heute einfach Mut,
um zu sagen, was sie denkt
und einsteht für das, was sie tut.

Doch eines ist für mich als Frau nicht ok:
wenn bewertet wird nach dem alten Klischee
und nicht gesehen wird, was sich dahinter verbirgt,
weil das Unangenehme lieber wird abgeschirmt.
Weil häufig wird vergessen,
woran der Mensch sich wirklich sollt messen.
Weil Frauen nicht die besseren Menschen sind,
aber gleichwert, wie Mann, divers oder Kind.

Frauenpower für Viele ein rotes Tuch noch ist,
es klingt modern, aber dass es keiner hier vergisst:
Kinder, Küche, Kirche, das wars ?
So klingt`s auch für mich als de Modder nur wie ne Farce!
Wir Frauen packen einfach an,
weil **Frau** traditionell **und** modern – eben beides – kann.

So haben nach all den Jahren
Viele um uns herum erfahren,
dass der Blick der Frau -
christlich, engagiert und schlau -
geprägt ist von Taten und auch Leben,
mit der wir unsere Gemeinde und Gemeinschaft prägen.

Die Seniorinnen unter uns bauten diese Ortgruppe
vom Grunde an mit und mit auf
und hielten sie am Leben durch der Zeiten Lauf.
Die Themen sind heute vielleicht anders benannt,
doch ist es so wichtig,
dass wir Hand in Hand
Generationen weiter verbinden
und Alte und Junge in der kfd hier Heimat finden.

Dann macht es auch weiter Allen Freude und Spaß,
mit Erbsensuppe und Kuchenbuffet geben wir gerne Gas,
wir backen die Crepes und spülen auch mit,
der Weltgebetstag ist meistens ein Hit,
wir geben Kochbücher raus mit leckeren Sachen,
die Großen und Kleinen Freude machen.

Wir zeigen,
dass Frauen sind gleich und berechtigt,
und nicht erst von Amtswegen ermächtigt.
Equal pay und Sorgearbeit
für Gerechtigkeit ist es längst schon höchste Zeit.
Wir kämpfen für das, was „**Mann**“ früher verpennte
und schafften die Einführung der Mütterrente.

Wir zanken über den Beitrag,
den erhöht der Verband
und den hier nicht Jede so wirklich verstand.
Wir sind als Frauen kritisch und aktiv,
böse wer meint , dass er die Geister so rief!
Wir rufen „Licht an“
an den dunklen Stellen,
dass sich die Schatten von Missbrauch und Macht in der Kirche
erhellen.
Ja, wir Frauen nehmen uns selber ernst und wichtig -
so wie es jeder Mensch verdient, nur so ist es richtig!
Und doch stellen wir uns nicht über die Dinge,
weil somit keine Verbesserung ginge!
Christlich – sozialim Leben und Handeln,
auf Gottes Spuren gehen und wandeln.

Uns gehts nicht um „dagegen“ oder „entweder“-
nicht um „vielleicht“ oder „machen wir später“!
Wir leben den Glauben oder streben es an,
damit die Welt eine bessere werden kann.

Doch zum Ende komm ich nun
und eines ist für mich zu tun:
ich gratuliere uns Allen ---- und mein das ehrlich:
Frauen bleibt weiter unentbehrlich !
Denn Gott selbst hat eingesehn,
ohne Frauen kann die Welt nicht bestehen!

So lasst uns feiern heut auf unsere Weise:
mit buntem Programm und bestimmt nicht zu leise.
So, ran an die Tassen, hebt euer Glas
auf die nächsten 100 und habt noch viel Spaß!

©Stefanie Ziemons_2023